



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Blomkvist, Nils, Art. **Sigtuna**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Sigtuna_Blomkvist.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Sigtuna. Die Stadt wurde ca. 980 am Mälarsee gegründet. Die 700 m lange und 100 m breite Bebauung folgte dem Seestrand mit der noch vorhandenen *Stora gatan* als Hauptweg und Quergassen hinunter zum Wasser. Gründer war die königliche Macht des frühen schwedischen Reiches. Ab ca. 995 prägte der erste christliche König Olof Skötkonung Münzen in S. Im 11. Jh. wurden mehrere Kirchen außerhalb des Stadtgebiets angelegt, wovon eine russisch war. Mitglieder einer friesischen Gilde sind auf zwei Runensteinen erwähnt – den Namen nach sowohl Friesen als auch Schweden. Nach der Mitte des 13. Jhs. nahm die Bedeutung von S. ab.

Nils Blomkvist

Lit.: J. Ros, Sigtuna. Staden, kyrkorna och den kyrkliga organisationen, 2001.